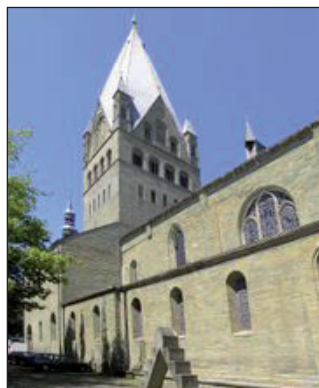




Im Rahmen des Aufbaus des einheitlichen Wirtschafts- und Kanaldatenbanksystems WIKAS erfolgte eine Verknüpfung aller erforderlichen Daten aus dem technischen, geographischen und wirtschaftlichen Bereich in einem einheitlichen EDV-System. Ziel des Projektes in Soest war der Aufbau eines fachübergreifenden Programmsystems zur Unterstützung sämtlicher technischer und kaufmännischer Planungs- und Betriebsaufgaben. Neben der Einführung und Nutzung von WIKAS wurden in dem Projekt die Grundlagen zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühr ermittelt.

REFERENZ STADT SOEST: UMSETZUNG DER GETRENNTEN ABWASSERGEBÜHR

Für die der Einführung der getrennten Gebühr wurde ein umfangreicher, aktueller Datenbestand bei den Eigentümern erhoben, geprüft und abrechnungstechnisch verarbeitet. Ziel sollte es sein, die Aktualität dieser Daten auch in Zukunft zu gewährleisten.



Mit der Grundlagenermittlung über ein Selbstauskunftsverfahren hat das Abwasserwerk zusammen mit der WTEB die Voraussetzung zur Einführung einer getrennten Abwassergebühr in der Stadt Soest geschaffen. Durch den hohen Anspruch an die Genauigkeit der grundstücksbezogenen Flächenermittlungen, der mit dem gewählten Verfahren eingehalten wurde, ist eine rechtssichere Grundlage geschaffen worden. Die gelieferten Programmsysteme versetzen das Abwasserwerk in die Lage, alle Veränderungen des Datenbestandes zukünftig selbst vorzunehmen. Mit der

Einführung der getrennten Gebühr zum 01.01.2004 ist das Projektziel erfolgreich realisiert worden.

Besonders erwähnenswert ist, dass die ermittelten Daten auch abteilungsübergreifend genutzt werden. Eine solche Synergie wurde durch die Stadt Soest bereits genutzt, indem man nach der Befliegung des Stadtgebietes unter anderem mit einem geringen Aufwand ein Orthophotomosaik erstellte.

Kunde: Abwasserwerk der Stadt Soest

Realisierung: 2003, Einführung ab 01.01.2004

Projektfumfang: Das Stadtgebiet der Stadt Soest umfasst 8 581,127 ha mit 19 Ortsteilen/Gemeinden und ca. 12.000 Grundstücken. Von der WTEB wurden im Ergebnis der Luftbildauswertung auf 12.751 privaten und öffentlichen Grundstücken befestigte Flächen ermittelt.

Leistungen: Befliegung u. Bildbearbeitung Luftbilder, Luftbildauswertung inkl. Einlesen und Verschneiden mit ALK und ALB im amtlichen Format, Übernahme / Einarbeitung von Kunden- u. Kanaldaten, Grundstücksbildung, Selbstauskunftsverfahren inkl. Entwicklung und Versand entsprechender Unterlagen, umfassende Öffentlichkeitsarbeit, Rücklaufbearbeitung, digitale Archivierung, Schnittstellenmanagement, Mitarbeiterschulung, Wartungs- und Pflegevertrag, Datenimport in WIKAS

Bemerkungen: Wesentliche Grundlage für die erfolgreiche Realisierung war die sehr gute Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten, eine Vielzahl spezieller Sachfragen konnte im Ergebnis der konstruktiven und engagierten Mitwirkung aller schnell und nachhaltig geklärt werden.

Anzahl der Luftbilder: 583

Flächen und Flächenanteile:

ca. 99.500	Gesamtflächen
ca. 63.200	Dachteilflächen
ca. 36.200	versiegelte Flächen
ca. 7.181.000 m ²	Gesamtflächen
ca. 3.701.000 m ²	Dachteilflächen
ca. 3.479.100 m ²	versiegelte Flächen

Bearbeitungsdokumentation mit Statureinträgen in der GBM-Datenbank:

ca. 68.000 Statureinträge

Auftraggeber:

Abwasserwerk der Stadt Soest
Aldegreverwall 12
59494 Soest

Dirk Mackenroth

Tel.: +49. 29 21. 39 23 87

Auftragnehmer:

WTE Betriebsgesellschaft mbH
Gaensefurth 7-10
39444 Hecklingen

Tel.: +49. 39 25.92 69-0

www.wteb.de